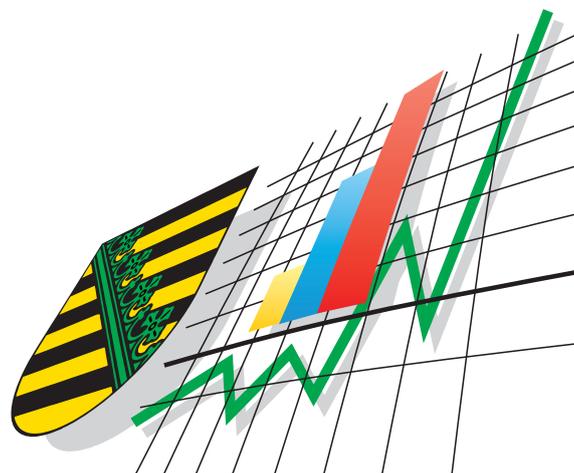


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2007

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
<b>Tabellen</b>	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2007	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2007	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2007 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2006 nach Ländern	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Februar 2007** wurden in Sachsen 52 043 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 458 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 798 Tonnen (17 Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 83 Prozent auf Schweine- und knapp 16 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Gut 93 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und knapp sieben Prozent aus Hausschlachtungen. Die im Januar erschlachtete **Rindfleischmenge** von 855 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 804 Rindern. Dies sind 134 Tonnen bzw. knapp 14 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 000 Bullen und Ochsen, 1 217 Kühe und 587 Färsen. 429 Rinder, sechs Prozent weniger als 2006, wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 133 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 304 Kilogramm. Die Schlachtung von 232 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 15 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies fünf Tonnen Fleisch bzw. 33 Kälberschlachtungen (zwölf Prozent) weniger. Für die Erzeugung von 4 553 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Januar 45 582 Schweine gewerblich und 2 159 Tiere hausgeschlachtet. Das sind 933 Tonnen (26 Prozent) mehr als im Februar 2006. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 25 Tonnen **Schaffleisch**, eine Tonne mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 1 122 Schafen erzeugt. Darunter waren 441 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 109 **Ziegen** und 35 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp zwei Tonnen Ziegen- bzw. neun Tonnen Pferdefleisch.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Januar 2007** insgesamt 85,4 Millionen Hühner-eier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2006 sind das 1,8 Millionen Eier (zwei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier.

Am **1. Februar 2007** verfügten die Unternehmen über knapp 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 79 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 151 800 Legehennen bzw. fünf Prozent mehr.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im Januar 132 487 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 636 Tonnen (knapp drei Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 135 550 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 708 Kilogramm je Kuh. Das sind 28 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,7 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Januar wiesen der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 790, der Muldentalkreis mit 786 und der Landkreis Torgau-Oschatz mit 777 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2007<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	442	.	266	.	94	.	383
Regierungsbezirk Dresden	200	41	81	322	63	.	215
Regierungsbezirk Leipzig	166	.	50	.	16	6 588	83
<b>Sachsen</b>	<b>808</b>	<b>1 170</b>	<b>397</b>	<b>2 375</b>	<b>173</b>	<b>45 582</b>	<b>681</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	2,8	-27,3	-4,1	-15,5	-9,9	-7,9	-10,7
zum Vorjahr	-1,8	-28,9	-4,6	-17,6	-19,5	27,6	12,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	363	277	263	304	65	95	22
Schlachtmenge in t	293	324	104	722	11	4 347	15
Veränderungen in %							
zum Vormonat	4,2	-26,1	-1,8	-12,7	-4,0	-9,1	-10,7
zum Vorjahr	1,1	-28,9	-0,9	-15,2	-29,2	27,1	12,7
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	107	29	101	237	36	644	316
Regierungsbezirk Dresden	50	12	60	122	22	704	78
Regierungsbezirk Leipzig	35	6	29	70	1	811	47
<b>Sachsen</b>	<b>192</b>	<b>47</b>	<b>190</b>	<b>429</b>	<b>59</b>	<b>2 159</b>	<b>441</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	28,9	6,8	13,1	18,8	-10,6	13,9	-38,9
zum Vorjahr	-11,9	14,6	-4,5	-6,3	18,0	4,0	-6,0
Schlachtmenge in t	70	13	50	133	4	206	10

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2007<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	1 141	.	752	.	245	.	1 596
Regierungsbezirk Dresden	473	112	257	842	203	.	733
Regierungsbezirk Leipzig	321	.	160	.	42	15 538	278
<b>Sachsen</b>	<b>1 935</b>	<b>2 870</b>	<b>1 169</b>	<b>5 974</b>	<b>490</b>	<b>99 146</b>	<b>2 607</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-4,2	-19,9	-4,4	-12,5	-11,7	20,3	3,2
Schlachtmenge in t	698	788	304	1 790	31	9 515	57
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-1,5	-20,5	-0,1	-10,7	-18,1	19,8	3,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
2006 Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9	74 901 666	23,7
März	44	4 042 424	3 267 858	80,8	82 635 594	26,1
April	44	4 042 424	3 060 576	75,7	80 135 970	25,3
Mai	44	4 042 424	3 263 864	80,7	85 062 623	25,9
Juni	44	4 047 424	3 299 726	81,5	80 307 023	25,0
Juli	44	4 057 424	3 122 263	77,0	82 671 473	25,8
August	44	4 057 424	3 282 902	80,9	81 654 988	25,0
September	44	4 057 424	3 258 802	80,3	79 126 255	24,1
Oktober	44	4 057 624	3 296 065	81,2	80 877 159	24,8
November	44	4 057 624	3 220 415	79,4	83 848 693	26,2
Dezember	44	4 057 824	3 184 166	78,5	88 692 036	27,1
<b>2006 Summe</b>	<b>48</b>	<b>4 067 207<sup>3)</sup></b>	<b>3 213 189<sup>3)</sup></b>	<b>79,0</b>	<b>983 495 589</b>	<b>306,1</b>
2007 <sup>4)</sup> Januar	47	4 077 759	3 260 794	80,0	85 413 203	26,3
Februar	47	4 081 246	3 235 921	79,3	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2007 nach Haltungskapazität<sup>4)</sup>

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>1)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	6	23 680	16 440	69,4	351 647	24,6
5 000 - 10 000	9	60 550	55 808	92,2	1 248 978	22,0
10 000 - 30 000	19	314 424	273 453	87,0	6 575 565	24,2
30 000 - 100 000	6	334 675	290 294	86,7	7 655 379	28,2
100 000 und mehr	7	3 344 430	2 624 799	78,5	69 581 634	26,4
<b>Insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>4 077 759</b>	<b>3 260 794</b>	<b>80,0</b>	<b>85 413 203</b>	<b>26,3</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert <sup>1)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag	
		t			kg		
2006	Januar	132 169	128 851	3 172	146	680	21,9
	Februar	120 555	117 529	2 893	133	621	22,2
	März	134 252	130 882	3 222	148	691	22,3
	April	132 710	129 379	3 185	146	683	22,8
	Mai	139 208	135 714	3 341	153	717	23,1
	Juni	133 855	130 495	3 213	147	689	23,0
	Juli	134 857	131 836	2 873	148	694	22,4
	August	134 137	131 132	2 857	148	691	22,3
	September	127 115	124 268	2 707	140	654	21,8
	Oktober	129 659	126 755	2 762	142	668	21,5
	November	124 348	121 563	2 649	136	640	21,3
	Dezember	131 798	128 846	2 807	145	679	21,9
<b>2006</b>	<b>Summe</b>	<b>1 574 663</b>	<b>1 537 250</b>	<b>35 681</b>	<b>1 732</b>	<b>8 107</b>	<b>22,2</b>
2007	Januar <sup>2)</sup>	135 550	132 487	2 874	189	708	22,9

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>1)</sup>

Bundesland	Jahr 2005	Oktober 2006	November 2006	Dezember 2006	Jahr 2006	Januar 2007 <sup>2)</sup>	
		t					
Bayern	73 472	6 097	5 886	6 195	73 558	6 352	
Brandenburg	18 460	1 685	1 646	1 745	19 766	1 801	
Mecklenburg-Vorpommern	3 217	355	334	332	3 776	353	
Sachsen	1 364 266	109 978	105 336	111 685	1 333 152	115 503	
Sachsen-Anhalt	99 323	8 494	8 234	8 773	105 061	8 378	
Thüringen	2 086	146	127	116	1 937	100	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 560 824</b>	<b>126 755</b>	<b>121 563</b>	<b>128 846</b>	<b>1 537 250</b>	<b>132 487</b>	

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

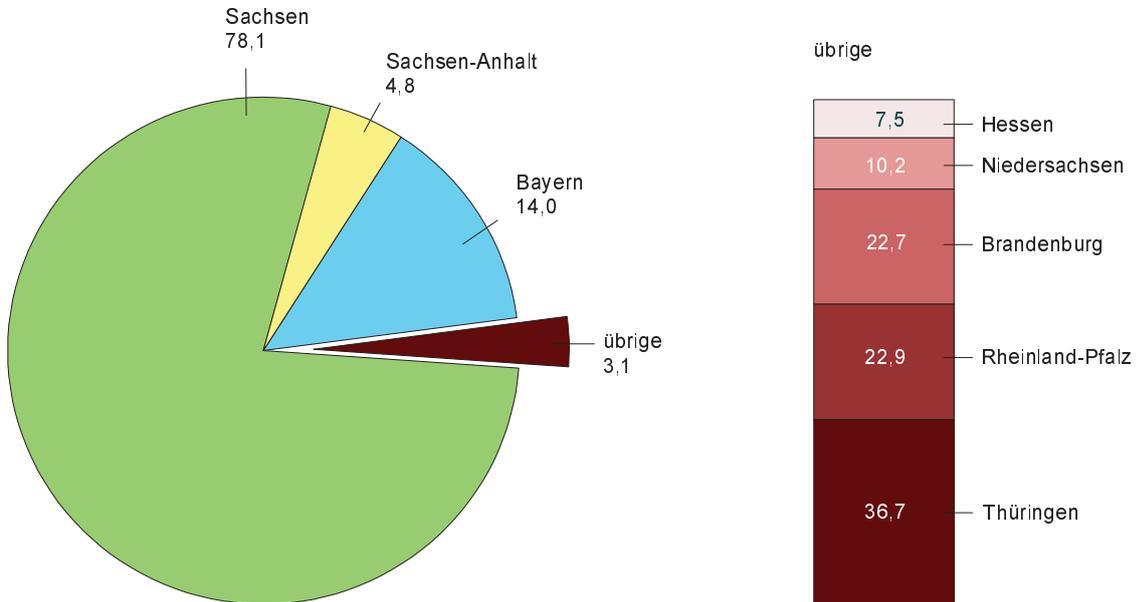
Landkreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2006	November 2006	Dezember 2006	Jahr 2006	Januar 2007 <sup>2)</sup>
	t				
Annaberg	2 831	2 711	2 884	34 784	2 965
Chemnitzer Land	5 915	5 653	6 069	72 551	6 191
Freiberg	11 055	10 628	11 258	133 376	11 550
Vogtlandkreis	10 060	9 604	10 181	121 709	10 446
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 579	5 403	5 810	68 737	5 997
Mittweida	8 223	7 900	8 397	100 904	8 602
Stollberg	3 668	3 570	3 713	44 563	3 810
Aue-Schwarzenberg	1 767	1 665	1 791	21 650	1 889
Zwickauer Land	6 556	6 329	6 748	79 438	6 846
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>55 654</b>	<b>53 463</b>	<b>56 851</b>	<b>677 712</b>	<b>58 296</b>
Bautzen	7 095	6 825	7 354	86 380	7 643
Meißen	3 571	3 655	3 856	42 661	3 950
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 539	5 306	5 636	64 824	5 783
Riesa-Großenhain	4 849	4 638	4 861	59 338	4 999
Löbau-Zittau	7 602	7 280	7 632	91 216	7 896
Sächsische Schweiz	5 046	4 567	4 827	60 702	5 007
Weißeritzkreis	6 401	6 248	6 531	77 782	6 669
Kamenz	6 100	5 839	6 186	73 025	6 393
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>46 203</b>	<b>44 358</b>	<b>46 883</b>	<b>555 928</b>	<b>48 340</b>
Delitzsch	2 983	2 872	2 905	36 548	2 954
Döbeln	3 591	3 446	3 695	44 646	3 805
Leipziger Land	5 970	5 597	5 990	73 234	6 224
Muldentalkreis	5 110	4 875	5 230	62 573	5 448
Torgau-Oschatz	7 244	6 952	7 292	86 609	7 420
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>24 898</b>	<b>23 742</b>	<b>25 112</b>	<b>303 610</b>	<b>25 851</b>
<b>Sachsen</b>	<b>126 755</b>	<b>121 563</b>	<b>128 846</b>	<b>1 537 250</b>	<b>132 487</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2006 nach Ländern in Prozent**

1994



2006

